

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 31

Rubrik: Allerleischlau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Basel

Zur festlichen Eröffnung von Basels neuester Brücke, dem Heuwaage-Viadukt, ist eine Plakette geprägt worden, auf der Tram, Lastwagen, Personenauto und Velo aufeinander geschachtelt zu sehen sind. Kein Unfallbild – die vier Fahrzeuge spielen Bremer Stadtmusikanten und wollen so das Verkehrschaos vertreiben!

Gretzenbach

Drei junge Amateur-Astronauten verbringen zwei Wochen in einer selbsterkonstruierten Raumkapsel. Schweizer Mondflug an Ort, ohne Schwerelosigkeit und Landeschwierigkeiten.

Zürich

Im Centre Le Corbusier ist eine Ausstellung «Architektur als Konsumgut» eröffnet worden. Die besten Konsumenten von Architektur dürften aber kaum als Besucher auftauchen; das sind heutzutage nämlich die Bagger und die Bulldozer ...

Zuchwil

Mit Strafrichter und Buße drohten die Gemeindebehörden von Zuchwil den Jungbürgern, die es wagen sollten, unentschuldigt nicht an der Jungbürgerfeier am 1. August teilzunehmen. Frei soll der Schweizer sein, aber folgen muß er müssen!

Mödeli

In einem Basler Nachtclub wurden eine Miss Maxi und eine Miss Mini gewählt, die sich als Preis je einen Rock wünschen durften. Und tatsächlich wollte Miss Mini einen Maxi, Miss Maxi einen Mini. Kommentar der National-Zeitung: «So kompliziert sind Frauenwünsche!»

Film

Der Bund hat einen Film über den Globus-Krawall prämiert. Warum nicht? Auch aus einem schlechten Vorwand kann ein guter Film gedreht werden.

Schlager

Pro Kopf der Bevölkerung sind letztes Jahr 3,7 Kilo Rahm konsumiert worden. Schlagrahm stark im Schwung!

Drogen

Immer mehr Rauschgift, immer mehr Süchtige. Die Welt will bedrogen sein!

Karriere

Der Prophet gilt nichts im Vaterland. Das Schweizer Zivilverteidigungsbuch wird jetzt von einem Verleger in Japan herausgegeben.

Schikane

Als Folge der Luftpiraterie werden nun die Koffer der Flugpassagiere geröntgt. Leidtragende sind nicht die Gangster, sondern die Ferienfilme harmloser Touristen.

1. August 1970

«Was machsch du scho so früe am Morge uf de Schtraaß?»

«I gang go nationalfyre.»

«???»

«He ja, bi eus schafft me doch!»

fb

Das Wort der Woche

«Kniemitri» (gefunden in einem Zirkusbericht). Gemeint ist die glückliche und beglückende Verbindung des Clowns aus Ascona, Dimitri, mit dem Nationalcircus Knie.

Lateinamerika

12 000 politische Häftlinge sollen in brasilianischen Gefängnissen stecken und oft auf infame Weise gefoltert werden. Kein Latein – Amerika!

Frankreich

Noch nie so viele Tote und Verletzte auf den Straßen, wie am diesjährigen Nationalfeiertag. Es war der mörderischste «14 juillet» seit 1798.

Wauwau!

Schon lange wird gemunkelt, der Schausport sei auf den Hund gekommen. Und nun ist als Maskottchen der Olympischen Spiele 1972 in München ausgerechnet Waldi, ein Dackel, gewählt worden.

Allerleischlau

Statussymbole: Einst war der Mensch das Maß aller Dinge, nun werden die Dinge zum Maß aller Menschen.

Moderechnung: Maxi mal Pi, abzüglich Quadratwurzel aus Midi, geteilt durch Mini hoch bei = Mixi.

Weinberg: Der einzige Berg, der verlässlich keine Maus gebiert, und dann ist es am Ende doch wieder nur – ein Kater.

Utopie: Unmögliches ist wohl möglich, solange man die Möglichkeit nicht ins Unmögliche zieht.

Männlichkeit: Was nützt es, die Zähne zusammenzubeißen, wenn nicht das, was den Anlaß gibt, dazwischen steckt?

Victor T. Roshard

